

Goethe, Johann Wolfgang: 46 (1820)

1 Du gehst zu hundert Geistern;
2 Vorüber wandelt dir ein Zug
3 Von großen, größern Meistern.
4 Sie grüßen alle dich fortan
5 Als feinen Jung-Gesellen
6 Und winken freundlich dich heran,
7 Dich in den Kreis zu stellen.
8 Du stehst und schweigst am heil'gen Ort
9 Und möchtest gerne fragen;
10 Am Ende ist's ein einzig Wort,
11 Was sie dir alle sagen.

(Textopus: 46. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55465>)